

Drucksache Nr. 414/2016-2021

In den	öffentlich	nicht-öffentlich	Sitzung am
Ausschuss für Bauen, Technik und Betriebshof	X		06.03.2018
Ortsrat Lüdersen	X		12.04.2018
Ortsrat Springe	X		26.04.2018
Ortsrat Bennigsen	X		
Ortsrat Eldagsen und Mittelrode	X		
Verwaltungsausschuss		X	17.05.2018

Straßenunterhaltung 2018

Der Winter 2017/2018 hatte die Springer Straßen bisher weitestgehend verschont, so dass die Entwicklung des Straßenzustandes im erwarteten Bereich liegt. Im Rahmen einer Bereisung wurden die Prioritäten für 2018 festgelegt.

Im Haushaltsjahr 2018 sind im Produkt 54101 „Straßen, Wege, Plätze“ folgende Maßnahmen geplant:

1. Betriebshof (Summe 125.000 €)

Für die Aufgaben des Betriebshofes werden 105.000 € bereit gehalten, um die Kosten für Material und ggf. Geräteanmietungen wie Asphaltfräsen zu finanzieren. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt in der Reparatur kleiner Schadstellen und dem Beseitigen von Unfallgefahren. Insbesondere in den Monaten April bis Juni wird der Betriebshof sehr intensiv Asphaltreparaturen durchführen müssen. Zunächst können nur die Straßen saniert werden, die anschließend noch eine Oberflächenbehandlung (OB) oder eine Dünne Schicht im Kalteinbau (DSK) erhalten sollen. Später folgen dann die übrigen Straßen im Stadtgebiet. Neben diesen Kosten wird noch mit einem weiteren Anteil von ca. 20.000 € für die Beseitigung von belastetem Asphalt und Boden gerechnet.

2. Vorbeugende Straßenerhaltungsarbeiten (Summe 330.000 €)

Vorbeugende Straßenunterhaltung erfolgt in verschiedenen Arbeitsverfahren

- Oberflächenbehandlungen (OB) zum Abdichten und Substanzerhalt von Straßen mit ausreichendem rollenden Verkehr. Durch die flexible Bauweise kann damit auch bei

stark geschädigten Straßen die Lebensdauer deutlich verlängert werden. Es tritt jedoch keine Verbesserung des Straßenkomforts auf, da Unebenheiten nicht beseitigt werden.

- Dünne Schichten im Kalteinbau (DSK) sollen nach den guten Erfahrungen aus den vergangenen Jahren weiter eingesetzt werden. Hier werden Asphaltgehwege sowie enge Straßen und Sackgassen berücksichtigt. Diese Bauweise benötigt im Nachgang keinen rollenden Verkehr, um die Schicht dauerhaft haltbar zu machen. Die Oberfläche ist glatter als bei der Oberflächenbehandlung und Unebenheiten können teilweise ausgeglichen werden. Für stark geschädigte Straßen mit Rissen ist diese Bauweise jedoch nicht geeignet, weil sie nicht flexibel ist und Risse sehr schnell wieder durchschlagen.
- Der Verguss von Rissen erfolgt in allen Straßen, wo die Risse überwiegend noch als Einzelrisse und nicht als Flächenrisse vorhanden sind. Durch die Rissbehandlung wird die Schadensausbreitung deutlich verzögert. In den Folgejahren können hier auch noch Oberflächenbehandlungen erfolgen, die durch die Vorbehandlung eine höhere Standdauer erreichen.

In der Anlage zur Drucksache werden die Einsatzschwerpunkte der OB und DSK dargestellt, während sich der Rissverguss fast über das gesamte Stadtgebiet erstreckt und deshalb nicht einzeln benannt ist.

3. Sonstige Arbeiten mit Firmen (Summe 170.000 € + 80.000 Rückstellungen)

Einige Maßnahmen sollen zur Unterstützung des Betriebshofes mit Firmen ausgeführt werden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um

- Kleinaufträge nach dem Jahreszeitvertrag und nach Aufbrüchen der Versorgungsunternehmen
- Gossensanierung im Zuge Fernwärmetrasse
- Straßenmarkierungsarbeiten
- Sanierung der Verbindungsstraße von Eldagsen nach Mittelrode, um weiteren Substanzverlust zu verhindern. Die Finanzierung erfolgt aus Rückstellungen.

4. Sanierung von Brücken (Summe 12.000 €)

Der Schwerpunkt liegt auf Brückenprüfungen und aus den hieraus resultierenden, ggf. schnell umzusetzenden Sofortmaßnahmen aufgrund baulicher Abgängigkeit und Standsicherheit.

5. Sonstige Kosten im Produkt 54101 „Straßen“ (Summe 25.000 €)

Sonstige Kosten im Produkt 54101 entstehen für Wartung von Lichtsignalanlagen, Beschaffung von Schildern etc., Versicherungen, Bürokosten und Fortbildungen.

6. Oberflächenentwässerung der Straßen (936.000 €)

Mit der Ausgliederung der Stadtentwässerung wandeln sich die Kosten der Oberflächenentwässerung der Straßen von einer Inneren Verrechnung zu tatsächlichen Ausgaben. Dieser Kostenanteil ist nun Bestandteil des Budgets.

Die Summe aller Ausgaben von 1.678.000 € entspricht etwa dem Ansatz des Produktes 54101 innerhalb des Budgets in der Rückstellungen.

Im investiven Bereich sind folgende Maßnahmen geplant:

- Straßenbau nach Kanalbau in Bennigsen
- Vorbereitung, Durchführung Straßenbau nach Wärmenetzverlegung in Springe
- Planung, Durchführung Stadtsanierung Eldagsen mit Wallstraße und Am Namenlosen Knick einschl. Brücke

Fazit

Die Straßenunterhaltungsarbeiten folgen dem Ziel, in möglichst vielen Bereichen die Alterung und den Substanzverlust zu verzögern. Die bisherigen Anstrengungen auf diesem Gebiet zeigen ihre Früchte, da die Stadt Springe bisher insgesamt mit vergleichsweise wenigen Akutschäden durch den Winter gekommen ist.

Eine nachhaltige Substanzverbesserung und Wertsteigerung der Straßen konzentriert sich weiterhin auf einen an Fernwärme oder Kanalbau anschließenden Straßenbau. Die Steigerung der Leitungsverlegungen führt dazu, dass die Investitionen für Straßenerneuerungen 2018-2019 in etwa dem Investitionsbedarf für die tatsächliche Nutzungsdauer einer Stadtstraße entsprechen. Im mittelfristigen Rück- und Vorblick gilt aber weiterhin, dass die Stadt derzeit von einer Haltbarkeit der Straßen von >100 Jahren ausgeht.

Bei einem Neuherstellungswert von ca. 220 Mio € für ca. 170 km Stadtstraßen stehen durchschnittlich ca. 1,5-2 Mio € für Unterhaltung und Investition zur Verfügung, wobei der Wert der Eigenleistungen des Betriebshofes in dieser Summe schon eingerechnet ist.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Betriebshof (BauA) empfiehlt die nachfolgenden Beschlüsse zu fassen.

Der Ortsrat Springe nimmt die beabsichtigten Straßenunterhaltungsarbeiten zur Kenntnis.

Der Ortsrat Bennigsen nimmt die beabsichtigten Straßenunterhaltungsarbeiten zur Kenntnis.

Der Ortsrat Eldagsen nimmt die beabsichtigten Straßenunterhaltungsarbeiten zur Kenntnis.

Der Ortsrat Lüdersen nimmt die beabsichtigten Straßenunterhaltungsarbeiten zur Kenntnis.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem in Grundzügen vorgestellten Straßenunterhaltungsprogramm 2018 zu.

(Springfeld)
Bürgermeister